

TOPSILENTGips

WÄRME- UND SCHALLDÄMMUNG AUS GIPSKARTONPLATTEN MIT AUFKASCHIERTER HOCHDICHTER SCHALLDÄMMFOLIE MIT SEHR HOHER KRITISCHER FREQUENZ FÜR WÄNDE, VORSATZSCHALEN UND UNTERGEHÄNGTE DECKEN AUF EINER METALL-UNTERKONSTRUKTION



AUFGABENSTELLUNG

Zur Verbesserung der Schalldämmung von Wänden, Vorsatzschalen und untergehängten Decken aus Gipskarton, die an einer Metall-Unterkonstruktion befestigt sind, werden Systeme aus mehreren überlagerten Platten konstruiert, wodurch sich die Montagezeiten verlängern.

LÖSUNG

Wird die Masse der Gipskartonwand erhöht, verbessert sich die Schalldämmung. Deshalb montiert man mehrere Platten übereinander oder verbindet die Giskartonplatten vor Ort mit schweren Materialien, wie die aus dem TOPSILENT Sortiment mit hoher kritischer Frequenz, damit sie die Schwingungen der Platte dämpfen.

TOPSILENTGips ist eine Gispskartonplatte, die werkseitig mit der Schalldämmfolie TOPSILENTBitex kaschiert ist, so dass sich die zuvor erforderlichen Verlegungsarbeiten an der Baustelle erübrigen. TOPSILENTGips ist eine vorfabrizierte Platte mit besseren schalldämmenden Eigenschaften als eine einfache Gipskartonplatte dank der Kaschierung mit TOPSILENTBitex, einer hochdichten Elastomerfolie, deren Schalldämm-

Maß dem einer Bleifolie von gleichen Gewicht entspricht, ohne die Giftigkeit dieses Metalls zu besitzen. **TOPSILENTGips** ist bleifrei.

Die Schalldämmleistungen von TOPSILENTGips wurden vom Mailänder Labor ITC-CNR zertifiziert. Geprüft wurden dabei 13 mm dicke Gipskartonplatten, auf die mit dem Kleber FONOCOLL vor Ort die Folie TOPSILENTBitex zu 5 kg/m² aufkaschiert wurde. Sie wurden sowohl in Vorsatzschalen auf einer Metall-Unterkonstruktion vor einer Ziegelwand als auch in ganz aus Gipskarton konstruierten Wänden auf einem Ständerwerk eingesetzt.

ANWENDUNGSBEREICHE

Die **TOPSILENTGips** Platte wird im Bausektor zur Herstellung von Wänden mit hohen schalldämmenden Eigenschaften verwendet. Aufgrund des hohen Dampfdurchgangswiderstands der Folie TOPSILENTBitex kann sie auch die Funktion einer Dampfsperre bei der Wärme- und Schalldämmung von Außenwänden übernehmen.**TOPSILENTGips** kann sowohl zur Errichtung schalldämmender Vorsatzschalen an bestehenden Wänden, als auch zur Errichtung neuer, ganz aus Gipskartonplatten bestehender Wände benutzt werden.

ANWENDUNG UND HINWEISE

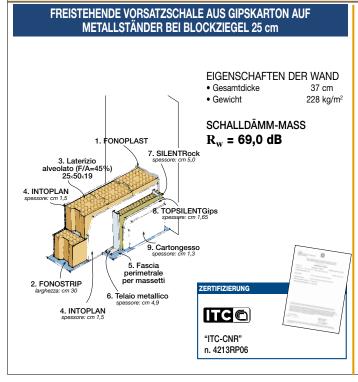
Die **TOPSILENTGips** Platten müssen an ein Metallständerwerk angeschraubt werden und mit einer weiteren Gipskartonplatte – am besten mit versetzten Fugen - überdeckt werden. In den aus doppelten Platten bestehenden Wänden kann **TOPSILENTGips** sowohl mit der beschichteten Seite zum Ständerwerk als auch mit TOPSILENTBitex zwischen den beiden Platten montiert werden.

Die Plattenstöße werden anschließend mit dem Fugenband NASTROGIPS abgedichtet und mit der Fugendichtmasse STUCCOJOINT verspachtolt

Die Platten müssen an einem überdachten Ort gelagert werden.

Bei der Beplankung von Ziegel- oder Betonwänden werden die Platten mit GIPSCOLL angeklebt.

SCHALLDÄMMUNG VON WÄNDEN MIT "ITC-CNR" ZERTIFIKAT



EIGENSCHAFTEN DER WAND Gesamtdicke 37 cm Gewicht 228 kg/m² SCHALLDÄMM-MASS R_w = 68,0 dB ONOPLAST 7. SILENTEco 4. INTOPLAN 9. Cartongesso 5 Fascia 2. FONOSTRIP 6. Telaio metallico 4. INTOPLAN "ITC-CNR" n. 4214RP06

FREISTEHENDE VORSATZSCHALE AUS GIPSKARTON AUF

METALLSTÄNDER BEI BLOCKZIEGEL 25 cm

Die aufgefuhrten Daten sind durchsommtiliche Hichiwerte zur derzeitigen Produktion, die von der	Firma INDEX S.p.A. jederzeit ohne Vorankündigung und nach Belieben geändert und auf den	neuesten Stand gebracht werden dürfen. Die Vorschläge und technischen Informationen sind nach	unserem hesten Wissen hezildich der Eigenschaffen und der Verwendungszwecke des Podukts

	TOPSILENTGips
Stärke	16,5 mm
Plattenabmessungen	1,20×2,00 m
Massa areica	15 kg/m²
Spezifische Wärme • Gipskartonplatte • Schalldämmfolie	0,837 KJ/kg °K 1,700 KJ/kg °K
Wasserdampfdiffusionszahl (Schalldämmfolie)	μ = 100.000
Feuerreaktionsklasse (UNI 9177) • Schalldämmfolie	Klasse 1
Zertifizierung	(TCC



l dati forniti da questa pubblicazione, frutto di prove di laboratorio o rilevazioni di cantiere, non garantiscono la ripetitività dei risultati per sistemi equivalenti













